



1. Begrüßung der Teilnehmer

Anwesend sind Delegierte von VDA (4), DGHT (1), ÖVVÖ (1), SDAT (2), ARCAT (1), AKVACZ (1), FFA (1), ICAIF und BBAT sind entschuldigt. Vom NBAT gab es keine Nachricht.

Der Präsident begrüßt die Teilnehmer und dankt der Gastgeber Aquarien und Terrarienverein „Scalare“ für den Empfang und die Möglichkeit, die Versammlung im Vereinsheim abzuhalten.

Er schlägt einige Änderungen an der Tagesordnung vor, die von den Teilnehmern angenommen werden.

2. Abnahme des Protokolls 2016

Das Protokoll für das Jahr 2016 wird ebenfalls einstimmig abgenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Er informiert über folgende Punkte:

Invasive Arten: mehrere Treffen der Projektarbeitsgruppe (PAG) am Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Bonn und Berlin.

Erarbeitung Strategie und Kriterien zur wissenschaftlich fundierten Einschätzung der Invasivität von Arten. Es wurde aus der EU vorgeschlagen, weitere Gattungen und Arten auf der Liste zu nehmen (*Channa*- Arten, Sonnenbarsche, kleine nordamerikanische Welse). Der VDA bevorzugt die Möglichkeit, daß es länderspezifische oder regionale Verbote geben könnte statt EU-weiter Verbote. Der Anfang 2017 eingereichte Vorschlag für die komplette Gattung *Channa* wurde mit der Bitte um Überarbeitung zurückgewiesen.

Exopet-Studie: es gibt bereits Ergebnisse für Amphibien und Reptilien. Die Fische waren zum Zeitpunkt des Treffens noch in Bearbeitung. Stefan Hetz ist als Fachbeirat für Amphibien, Reptilien und Fische beteiligt (über Humboldt Universität-Berlin).

Ergebnisse: Handel schneidet schlechter als das Hobby und die organisierte Aquaristik ab. Im Bereich kommerzieller Börsen und Online-Handel wird Handlungsbedarf gesehen.

Mitglieder aus dem Exopet-Projekt arbeiten auch an einer Überarbeitung der Mindestanforderungen für Tierhaltung für Deutschland.

Stefan Hetz informiert über aktuelle politische Entwicklungen Wildtier-Kaufbörsen Verbot in Österreich, Positivlisten in Niederlanden/Belgien und Verbote in Norwegen, Checklisten für Tierbörsen in Deutschland/Niedersachsen.

Die Exopet-Studie geht weiter. Exopet hält Positivlisten für ungeeignet. SPD, Grüne und Tierschutzorganisationen wie Pro-Wildlife denken das Gegenteil. Als alternative Forderung ist eine verbindliche Allgemeine Sachkunde zu sehen.

Stefan Hetz berichtet über weitere zahlreiche Treffen und Aktivitäten, die mit Tierschutz verbunden sind.

4. Abnahme der Jahresrechnung / Revisorenbericht

Der Kassenbericht wird kontrolliert und von den Delegierten mit einer Enthaltung abgenommen.

5. Festlegung des Jahresbeitrages

Es wird vermutlich in Zukunft nötig, über etwas mehr Geld zu verfügen. Die Frage stellt sich also, ob wir den Jahresbeitrag erhöhen sollte. Es wird vermerkt, daß die Beiträge auch von der Größe der Verbände abhängen sollte, und daß die Verbände darüber diskutieren sollten. Im nächsten Jahr soll über eine mögliche Erhöhung des Jahresbeitrages entschieden werden. Zurzeit bleibt der Beitrag bei € 50.

6. Beschlüsse zu den vorgeschlagenen Satzungsänderungen

Röbi schlägt Änderungen an den Statuten vor:

4.3 (Aufnahmeverfahren: provisorisch durch den Vorstand, definitiv durch die DV)

8.7 Frist wird auf 30 Tage reduziert

8.9 Beschlüsse der DV können auch auf dem Kommunikationsweg gefaßt werden.

9.1 Wiederwahl des Vorstands ist möglich

9.2 Der Vorstand besteht aus (...)

9.3 Zu jeder Position wird nach Möglichkeit ein Stellvertreter gewählt.

Die Frage wird gestellt, ob zwei Jahre nicht zu kurz sind, um etwas zu verwirklichen. Es wird vorgeschlagen, eine Dauer von 4 Jahren, wie in der Politik, zu wählen. Dieser Vorschlag wird von allen Delegierten angenommen.

In 9.3 wird „nach Möglichkeit“ gestrichen.

Wird gestrichen: 10.1 Der Präsident vertritt die EATA bei Behörden oder bei Verbänden. Er bestimmt über allfällige Vertretungen durch andere Vorstandsmitglieder

Neu: 10.1 Der Präsident vertritt die EATA bei Behörden oder bei anderen Verbänden. Er bestimmt über allfällige Vertretungen durch andere Vorstandsmitglieder.

Wird ergänzt: 11.1 Der Vizepräsident 1 sorgt für Kontakte der EATA nach außen (Kommissionen in Brüssel, OFI, BNA etc.) **nach Vorgabe durch den Vorstand.**

12.3 Der Vizepräsident 2 sorgt für die Organisation der ordentlichen oder außerordentlichen DV

Falls es zu Wahlen kommt, soll im Protokoll festgestellt werden, wann die Funktion anfängt.

Diese Änderungen werden so einstimmig akzeptiert.

7. Informationen aus den Verbänden

ÖVVÖ: in Österreich bringt das neue Tierschutzgesetz Verschärfungen im Internetverkauf. Es wurde ein Dachverband sachkundiger Tierhalter gegründet (ÖDAST). Ebenfalls wurde ein Jugendprojekt gestartet. Erik Schiller koordiniert die Erhaltungszuchtprojekte. Sie versuchen auch eine Kooperation mit Megazoo/Fressnapf zu vertiefen.

SDAT: Neu wird ein „Basiskurs Aquarienfische und Tierschutz“ mit Kompanima (Tierschutz Kompetenz-Zentrum Schweiz) angeboten. Zweiter Kurs am 21.10.2017 in Wohlen. Aquaterra

wurde von einer Online Version ersetzt. Die Bewilligung des FBA wurde erneuert. Sie bereiten zurzeit ein „Strategiepapier“ vor.

8. Web-Auftritt – Homepage – soziale Medien

Eine EATA Homepage existiert, ist aber nicht sehr attraktiv. Wir haben außerdem keinen direkten Zugriff. Stefan Hetz plant, eine neue Homepage bis Ende des Jahres zu konzipieren. Ein neuer Facebook-Auftritt wird ebenso vorbereitet.

Sozial Media: EATA sollte einen Facebook Auftritt haben. Stefan hat ein EATA Account erstellt. Die Bewirtschaftung sollte auch in anderen Sprachen erfolgen.

9. Erklärung Präsident

Unser Präsident hat viele lokale und nationale Termine wahrgenommen. Von der EU kommt derzeit nur Information, es gibt leider keine aktive Mitarbeit. Es gibt Probleme, da er immer weniger Zeit zur Verfügung hat. Die Aufgabenteilung in der EATA sollte auch besser gelöst werden. Die Informationsverteilung soll vereinfacht werden. Wir brauchen einen Politiker und eine offizielle Vertretung in Brüssel. Dazu sind weitere Fragen offen: Wie ist unsere Stellung zum Handel, wie verhalten wir uns offiziell gegenüber Fragen im Bereich Tierschutz. Sollten wir als EATA einen **Code of Conduct**, oder Code of Ethics, also von allen Mitgliedern der EATA allgemein akzeptierte Verhalten für den Umgang mit Fragen in der Öffentlichkeit und im Umgang mit Tieren haben? Darüber sollten wir nachdenken und nächstes Jahr entscheiden.

10. Annahme der DGHT als EATA Mitglied

Während der DV kommt per Mail die offizielle Anfrage der DGHT, EATA Mitglied zu werden. DGHT wird gleich von den Delegierten einstimmig als Mitglied angenommen.

11. Vorstandwahl

Peter Sound präsentiert seinen Lebenslauf und wird als EATA Präsident gewählt. Als Vizepräsident 1 (Außenminister) wird Stefan Hetz gewählt. Vizepräsident 2 bleibt Erich Bühlmann. Kassenwart bleibt JJ. Eckert. Thierry de Coulon bleibt Schriftführer. Röbi Guggenbühl und Petr Dvorak werden als Revisoren gewählt.

Stellvertretungen: als Stellvertreter werden gewählt:

Präsident: Jens Crüger

Vizepräsident1: Peter Sound

Vizepräsident 2: Gerhard Gabler

Kassenwart: Werner Witopil

Schriftführung: Erich Bühlmann

12. Gemeinsame Projekte der EATA

Nachzucht / Erhaltungszucht. Rahmenbedingungen müssen klar definiert werden.

Die Idee, z.B. eine Art aus Bolivien zu organisieren, mit dem Ziel, daß die Art in der Aquaristik erhalten bleibt. In diesem Zusammenhang stellen sich diverse Fragen: wie sieht es mit Tieren aus, die nicht mit offizieller Erlaubnis aus dem Land „exportiert“ worden sind? Wie vermeidet man, daß die „Züchter“ nach kurzer Zeit aufgeben und alle Tiere verloren gehen?

Es wird beschlossen, es zu versuchen und zu sehen, wie es geht. Röbi Guggenbühl macht sich Überlegungen dazu.

11. Sonstiges

DV 2018: am 15. September 2018 in Wien

Versammlung wird um 15h15 beendet.